



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 21/2009

NLA Update

Für die Seahawks gab es dieses Wochenende wieder die obligate Brause. Dieses Mal waren es wieder die Warriors welche die Genfer mit 54:00 nach Hause schickten. Für die Genfer gibt es aber einen Hoffnungsschimmer am Horizont, nur noch zwei Spiele und das Westschweizer Team hat die Saison überstanden. Die Winterthurer ihrerseits sind inzwischen an den Grizzlies vorbeigezogen und belegen neu Rang 3 der Tabelle.

Das Spitzenspiel der Runde zwischen den Grizzlies und den Renegades wurde zur Defense Schlacht. 10:00 lautete der Endstand für die Zürcher, welche damit ihre Führung in der Tabelle mindestens noch eine Woche bis zum Spiel gegen die Broncos halten können. Das Team von Headcoach Chris Winter muss sich für diese Begegnung aber stark verbessern, zu viele individuelle Fehler unterlaufen den Zürchern bis jetzt. Bei den Bernern scheint im Moment ebenfalls der Wurm drin zu sein, Unkonzentriertheiten und unnötige Fehler verunmöglichen bessere Resultate. Das Spiel vom kommenden Wochenende gegen die Warriors kann man schon beinahe als Schlüsselspiel betrachten, eine Niederlage wäre für die Psyche des Teams aus der Hauptstadt ein arger Dämpfer.

Swiss Cross Teil 1

Es geht das Gerücht um, dass der Verband die Junioren Nationalmannschaft aus Kostengründen nicht mehr weiterführen will. HdB würde einen solchen Schritt sehr bedauern. Wenn man die Nationalmannschaft leistungsorientiert beurteilt, ist der Schritt nachvollziehbar: Die letzte Qualifikation für eine EM-Endrunde konnte 1998 realisiert werden, seither ist das Schweizer Team immer in der Qualifikation gescheitert.

Dagegen scheint eine Investition in die Herren Nationalmannschaft wesentlich erfolgsversprechender zu sein, immerhin kam diese an der C-EM 2007 in Österreich auf den dritten Rang. Dazu muss man aber relativieren, dass bei den Herren in drei Stärkeklassen, bei den Junioren bis jetzt aber nur in einer Stärkeklasse gespielt wird. Das Juniorenteam scheiterte in den letzten drei Qualifikationsspielen einmal an Österreich und zweimal an Dänemark, beides keine kleinen Fische im europäischen Vergleich.

Das Hauptproblem bei den Junioren ist das grosse Leistungsgefälle zwischen den Teams. Dazu braucht man nur einen Blick auf die diesjährige Meisterschaft zu werfen. Zürich, Basel, Landquart und Winterthur spielen vorne mit, die Teams aus Freiburg, Bern, Thun und Biel fallen hinten ab, Genf bewegt sich irgendwo dazwischen. Wenn man sich ein Spiel zwischen einem der vier vorderen Teams und einem der vier hinteren Teams anschaut, stellt der geübte Zuschauer relativ schnell grosse Unterschiede in der Qualität der Spieler fest, welche vollumfänglich auf die Arbeit der Coaches zurückgeht.

Die gut gecoachten Spieler wissen wann sie aufs Feld müssen, was ihre Aufgabe ist, und können diese mit richtig erlernten Techniken erfüllen. Schlecht gecoachte Spieler wissen nicht wann sie aufs Feld müssen, was dazu führt dass immer zu wenig oder zu viele Spieler auf dem Feld stehen. Schlecht gecoachte Spieler wissen oftmals nicht richtig was ihre Aufgabe ist, was nicht nur zu Fehlern bei dem

betreffenden Spieler, sondern auch zu Fehlern bei seinen Teamkollegen führt. Schlecht gecoachte Spieler kennen oftmals auch die richtigen Footballtechniken nicht, was dazu führt, dass der Spieler gar nie sein Potential voll ausschöpfen kann.

Betrachtet man die Nationalmannschaft hingegen vom sozialen Standpunkt aus, hat sie ihre Ziele wahrscheinlich grösstenteils erfüllt. Spieler und Coaches schliessen Freundschaften über die Teamgrenzen, was an Spieltagen zu einer merklichen Beruhigung führen kann. Die Spieler erhalten die Möglichkeit, einmal unter einem anderen Coach zu trainieren und zusätzliche Tipps für ihre weitere Footballkarriere zu erhalten. HdB verweist hier zum Beispiel auf das Engagement der beiden Ex-NFL Europe Spieler Astor Schneider und Thomas Reiser in den letzten beiden Jahren.

Die Junioren Nationalmannschaft sollte für ambitionierte Spieler eine Möglichkeit sein, Football auf einem Level zu erleben, der in den Teams meist nicht möglich ist. Es kann aber nicht die Aufgabe der Nationalmannschaft sein, die Spieler komplett auszubilden oder die Spieler dazu zu bringen, bei den Erwachsenen weiter zu spielen. Dazu fehlt Zeit und Geld. Dies ist Hauptaufgabe der Vereine, die Nationalmannschaft wirkt hier nur unterstützend.

Deshalb der Appell von HdB an die Teams: Investiert in die Ausbildung Eurer Junioren, sie sind die Zukunft Eurer Vereine! 1998 schlug die Junioren Nationalmannschaft in der Qualifikation die Österreicher, seither hat der Juniorenfootball in der Schweiz einen Schritt nach vorne gemacht, in Österreich aber mindestens drei. Eine Auflösung der Junioren Nationalmannschaft wäre ein halber Schritt zurück.

NLB Update

Im einzigen Spiel dieser Runde aus der zweiten Liga gelingt den Cardinals die Revanche gegen die Lions mit einem hart umkämpften 36:28 Sieg. An der Rangliste ändert sich vorläufig aber noch nichts. Um die rote Laterne wieder abgeben zu können, hätten die Freiburger mit mindestens 15 Punkten Differenz gewinnen müssen. Solange die Cardinals kein weiteres Spiel gewinnen können, verbleiben die Luzerner auf dem vermeintlich abstiegssicheren 5. Rang.

Swiss Cross Teil 2

Offense- und Defense Coordinator des Herren Nationalteams coachen neben der Nationalmannschaft auch noch zusammen in einem Verein. Nach 5 Spielen hat Ihre Equipe 0 Siege, erzielt im Schnitt 15.2 Punkte, und kassiert durchschnittlich 46.4 Punkte.

Junioren Update

Die Bern Grizzlies schaffen den ersten Sieg diese Saison, ein 38:12 Erfolg gegen die Bienna Jets. Die Grizzlies sind jetzt mit den Tigers gleichgezogen und haben damit in der Direktbegegnung die Chance, den inoffiziellen Kantonsmeistertitel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen. Für die Jets wird es diese Saison hingegen schwierig, überhaupt noch Punkte sammeln zu können.

Die Warriors sind nach dem geschenkten 50:00 Forfaitsieg gegen die Tigers weiterhin auf Playoffkurs. Auch die Zürich Renegades gewinnen 50:00, allerdings in einem regulären Spiel. Das Team um Headcoach Philippe Hofstetter steht weiterhin ungeschlagen an der Spitze der Rangliste und auch das Spiel gegen die Jets vom nächsten Wochenende dürfte daran nichts ändern.

Wetten, dass...

Tippspiel der Calanda Broncos Insider nach Woche 7:

NLA:

1. Lan Bronx, Shane Wrangler, Buck McStone, alle 92%
2. HdB, 75%
3. Cal N. Siffredi, 67%

NLB:

1. HdB, 69%

Junioren:

1. Buck McStone, Cal N. Siffredi, beide 80%
2. Lan Bronx, 75%
3. HdB 70%

Total:

1. Buck McStone, 84%
2. Lan Bronx, 81%
3. Cal N. Siffredi, 75%

Die Tipps von HdB für das kommende Wochenende

In der NLA schlagen die Warriors die Grizzlies und die Renegades die Broncos. In der NLB gewinnen die Meanmachine gegen die Tigers, die Gladiators gegen die Cardinals und die Jets gegen die Lions. Bei den Junioren setzt HdB auf einen Sieg der Gladiators gegen die Cardinals, der Warriors gegen die Grizzlies und der Renegades gegen die Jets.

Feedback der Woche

Diese Woche gab es kein Feedback

Nächste Woche

Woche 8 der Schweizermeisterschaft. Plus der wegen der kurzen Woche verschobene Zwischenbericht über die NFL Rookies.

Anmerkung: *Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.*